

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 16.08.2017

Hallo Menschen,

irgendwie, wenn auch brutal, ist der Trump doch ehrlich.

In seiner ganz eigenen Art, in der er gewohnt ist zu bekommen was er will, wenn auch mit Mitteln, die abstoßend bis hin zu völkerrechtswidrig sind, ist er ehrlich bis auf die Haut.

Auch, wenn das den drei Lobbys, die ihm im Nacken sitzen, nicht so richtig gefällt, denn die sind hinterhältig bis zum geht nicht mehr und zeigen mit den Fingern auf andere, denen sie die Schuld zuschieben.

Ja, der Trump, hat er doch im unmittelbaren Vergleich mit dem Merkela das Bibi der Macrone gelobt, in dem er der ein Jahr älteren bescheinigt hat, daß sie sich doch gut gehalten hätte.

Ehrlich war er auch in den letzten Tagen wieder, als er Venezuela drohte militärisch einzugreifen, wenn die rechtmäßig gewählte Nationalversammlung nicht endlich internationales Recht einhalten würde. Und hier sind wir wieder bei dem Problem mit den Wörtern, denn internationales Recht ist nicht gleich verbindliches Völkerrecht, das militärische Eingriffe, sprich Angriffskriege, verbietet, sondern internationales Recht ist das Recht, was die Mächtigen sich herausnehmen und sich durch die westliche Welt absegnen lassen. Dann ist es egal, ob dieses militärische Eingreifen, dem Eingreifen der CIA in den süd- und mittelamerikanischen Staaten, mit denen man im 20. Jahrhundert faschistische Diktaturen geschaffen hat, Oppositionen unterstützt, die in ihrem Kampf gegen rechtmäßige Regierungen deren Anhänger derzeit in Venezuela niedergemetzelt werden, bei lebendigem Leib verbrannt werden und Oppositionelle selbst bei Überfällen auf geschützte Lebensmittellager über hohe Zäune ums Leben kommen.

Dann sind in den Augen dieser Verbrecher, die am lebendigen Leib verbrannten Menschen, selbst schuld an ihrem Tod und wenn dies nicht zu vermitteln ist, eben die rechtmäßige Regierung gegen die die verbrecherische Opposition vom USI unterstützt vorgeht.

Es wird mit Sicherheit nicht dazu kommen, daß Venezuela die Öllieferungen in die USA einschränkt, denn das wäre dann wahrhaftig ihr eigener Todesstoß. Aber im Dumpingverfahren, wie sich die Mächtigen das Öl z. B. aus Nigeria aneignen oder sich vom IS liefern lassen, kann Venezuela das Öl nicht hergeben, denn das würde die Lebensgrundlage seines Volkes ganz und gar zusammenbrechen lassen.

Wenn aber Trumpi, besser gesagt der USI, militärisch eingreift, kann man sich dann das Volkseigentum Venezuelas so unter den Nagel reißen, wie man es im Nahen Osten versucht, dort aber mehr und mehr an die Grenzen des verbrecherisch Machbaren stößt.

Das verbrecherisch Machbare, das ständig und immer wieder durch die US-Kolonie Brid unterstützt wird und das Brid Regime wird vom deutschen Parlamentsvolk unterstützt, in dem dieses der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur immer wieder und im September mit Sicherheit erneut die Grundlage für ihr böses Tun gibt, obwohl die Wahlen grundgesetzwidrig sind, und das Grundgesetz selbst rechtlich ungültig ist. Aber solange man dieses Wissen verweigert und die Angriffskriege in der Brid mit Streichung des § 80 StGB nicht mehr strafbar sind, kann man es ja weiter treiben.

Zwar ist im Artikel 26 GG der Angriffskrieg nach wie vor als verfassungswidrig bezeichnet, was

aber nicht hilft, da ja das GG durch das deutsche Volk nicht zur Verfassung erhoben worden ist. Läßt man sich jetzt noch vom Völkerrechtspfad abbringen, indem auf das deutsche Völkerstrafgesetzbuch verwiesen wird, wird man mit diesem jämmerlichen Strampeln im geistigen Morast untergehen. Mitnichten hat die Brid völkerrechtliche Vorschriften zu ändern um sich darauf berufen zu können, daß die Vorbereitung des Angriffskriegs auf Rußland, die derzeit im vollen Maß im Gange ist, für sie nicht strafbar sind. Bereits die Stationierung von Atomwaffen in der BRD gilt als Unterstützung der Vorbereitung eines Angriffskrieges, nicht zuletzt, da diese in keiner Weise Verteidigungswaffen waren und sind. Auch wenn kein konkreter Einsatz dieser Waffen vorhersehbar war, sind doch diese Waffen nicht als Museumsstücke angeschafft worden, um sie auszustellen wie alte Hellebarten oder Streitäxte. Und selbstverständlich war die BRD an dieser Vorbereitung des Angriffskrieges sowie das jetzige Brid-Regime an der Vorbereitung des Angriffskriegs auf Rußland beteiligt. Vor 1990 wurde über Besatzungsrecht die Beteiligung an der Vorbereitung befohlen. Nach 1990 wird aber die Befehlsgewalt nur noch mittelbar angewendet, da den Vasallen es freigestellt ist, die Vorbereitung des Angriffskrieges mit unbedingtem Vorsatz auszuführen oder andernfalls ihre Posten zu verlieren. Und nur mit Selbstsucht und Käuflichkeit ist es dann möglich diesen unbedingten Vorsatz auszuführen. Wenn man jetzt noch bei [Jurawiki](#) reinschaut und sich dort etwas tiefer einarbeitet, kann man ersehen, daß noch nicht einmal bei einem bestehenden Mandat des UN Sicherheitsrats die Brid die Pflicht hätte in den Konflikt einzutreten. Schaut man in die nähere Geschichte zurück gibt es aber keinerlei UN-Mandat für die Militäroperationen im Irak und in Syrien, sowie in neuerer Zeit im Jemen. Somit ist die Beteiligung der Brid, auch wenn sie nur für die Zielerfassung arbeitet, an einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg beteiligt, was auch auf den 2011 losgetretenen Konflikt in Libyen zutrifft. Geht man weiter in der Sache, sind selbst Terroranschläge keinerlei Befugnisgrund militärisch in anderen Staaten einzugreifen. Somit ist selbst, wenn der 9/11 durch ausländische Terroristen veranstaltet worden wäre, ein Angriff auf den afghanischen Staat völkerrechtswidrig und schon gleich nicht eine Selbstverteidigung der Brid am Hindukusch.

Dieses völkerrechtswidrige Tun, nun mit ihren Angriffen, der Brid gegen Venezuela dessen rechtmäßigen Präsidenten Nicolás Maduro und der Nationalversammlung, wird also weiter durch Unterstützung des Parlamentsvolks erfolgen bis na ja und hier glaube ich langsam nicht mehr dran, das deutsche Volk sich seinen Ahnen stellt, die „Nie wieder Krieg!“ geschworen haben.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

Bundvfd.de